

## **Blutegeltherapie**

Die Therapie mit Blutegeln gehört innerhalb der Naturheilkunde zu den Ausleitungsverfahren. Ausleitungsverfahren haben ihren Ursprung in der antiken sowie mittelalterlichen Säftelehre. Damals gingen Heilende von vier so genannten Säften (Blut, schwarze und gelbe Galle und Schleim) aus, die im Körper des Menschen in einem bestimmten Gleichgewicht flossen. Das Überwiegen eines Saftes hatte ein Ungleichgewicht der Säfte zur Folge (Dyskrasie) und führte somit zur Erkrankung.

Die Grundlagen der Ausleitungsverfahren in der modernen Naturheilkunde (wie z. B. Aderlass, Schröpfen oder auch Blutegel setzen) erklären Dyskrasien anders – dennoch bleiben die hervorragenden therapeutischen Möglichkeiten der sehr alten Ausleitungsverfahren innerhalb eines erneuerten theoretischen Hintergrundes erhalten und bilden eine wichtige Basis heilpraktischer Tätigkeit.

Inhalte dieses Seminars:

- Geschichte der Blutegeltherapie
- Anatomie und Physiologie des Blutegels
- Wirkmechanismen der Inhaltsstoffe des Blutegelsekrets
- Indikationen und Kontraindikationen der Blutegeltherapie
- Therapie der Komplikationen beim Einsatz von Blutegeln
- Patientenführung und praktische Umsetzung
- Unterstützende Therapien bei Anwendung von Blutegeln an beispielhaften Erkrankungen

Im Rahmen dieses Intensivseminars werden Sie sowohl die Grundlagen als auch die Anwendung der Blutegeltherapie in zeitgerechter und fundierter Form kennen lernen. Ziel des Seminars ist nicht nur Ihnen einen breiten theoretischen Hintergrund zu liefern, sondern Sie auch zur Praxisreife zu führen. Dies bedeutet: neben der theoretischen Wissensvermittlung liegt der Schwerpunkt in der Umsetzung praktischer Fertigkeiten.